

Worauf wartest du noch?

Hallo, Ihr lieben Leute!

Immer öfter sehe ich in den Statusbilder meiner Mitmenschen jetzt schon voll geschmückte Weihnachtsbäume in den Wohnungen stehen. Mein erster Impuls dabei ist tatsächlich sofortige innere Empörung. Denn als im evangelischen Pfarrhaus aufgewachsenes und sozialisiertes Menschenkind habe ich die strenge Unterscheidung zwischen Advents- und Weihnachtszeit vollständig verinnerlicht: Advent bedeutet Warten, Vorbereiten, Fasten und Verzichten - was übermäßigen Stolle- und Dominosteinekonsum, geschmückte und erleuchtete Weihnachtsbäume und das Singen von „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ einfach mal ausschließt. Das alles ist nämlich erst dem Weihnachtsfest ab Heilig Abend vorbehalten.

Inzwischen allerdings frage ich mich immer öfter: gibt es eigentlich eine theologische Begründung für dieses selbst auferlegte Fasten und Verzichten in der Adventszeit? Es ist ja nicht so, dass wir im Jahr 2025 nun tatsächlich die Geburt des Heilandes feiern würden. Wir feiern nicht die Geburt, sondern den Geburtstag – also die Tatsache, dass Gottes Wirklichkeit sich bereits in unsere Erdenwelt eingenistet hat. Und zwar für immer und alle Zeiten. Wäre es nicht also durchaus christlich, die beglückende Gegenwart Gottes nicht nur zu Weihnachten, sondern immer und für alle Zeiten zu feiern? Und durchaus auch schon in der Adventszeit?

Ich denke, es gibt trotz alledem gute Argumente dafür, in der Adventszeit nicht einfach Weihnachten vorwegzunehmen – allein schon wegen der Tatsache, dass Vorfreude immer noch die schönste Freude ist. Aber ich werde mich bemühen, die bereits erleuchteten Weihnachtsbäume als ein sichtbares Zeichen dafür anzusehen, dass Gottes freundliche Gegenwart bereits unsere lebensbestimmende Wirklichkeit sein darf!

Und damit wende ich mich jetzt schnurstracks den Ansagen für die vor uns liegende restliche Adventszeit zu – und werde mich dabei um gebotene Kompaktheit bemühen:

- Verpasst nicht die noch verbleibenden Termine vom lebendigen und virtuellen Adventskalender. Alle Infos findet Ihr auf unserer Internetseite: www.martini-luther.de

- Der **Gottesdienst** am **4. Advent, 21. Dezember 2025** um **10 Uhr** in der **Martinikirche** wird wieder die schöne Gemeinschaftsaktion des **Baumschmückens** in sich integrieren. Außerdem werden wir uns noch einmal fröhlich und ernsthaft die Frage stellen, was wir eigentlich nun tatsächlich vom Weihnachtsfest erwarten können. Beste Festvorbereitung also!

- Wer auf der Suche nach der so oft schmerzlich vermissten Besinnlichkeit in der Adventszeit ist, der sollte unbedingt am **Sonntagnachmittag** ins Martini-Gemeindehaus kommen: **um 15 Uhr** spielt unser Kantor Istvan Fülöp **adventliche Klaviermusik**! Raum ist geheizt, Eintritt frei! Besinnlichkeit garantiert!

- Und dann sind es ja tatsächlich nur noch ein paar Schritte bis zum **Heiligen Abend** und den **Weihnachtsfeiertagen**. Die Vorbereitungen für die vielen verschiedenartigen Gottesdienste am 24., 25. und 26. Dezember laufen auf Hochtouren. Und in einem Sonder-Newsletter am Montag werde ich Euch noch mal genauestens in Kenntnis setzen. Wenn ihr aber für eure persönliche Planung schon mal die Optionen checken wollt, dann schaut euch gerne schon jetzt auf unserer Internetseite um.

Und damit verabschiede ich mich für heute von Euch! Mit vorfreudigen Grüßen Euer
Bernhard Zeller